Fußball Kreisliga-Saisonstart

Morgen geht es wieder los! Mit dem Kräftemessen zwischen den Titelanwärtern FC Brome und SV Gifhorn startet die Fußball-Kreisliga Gifhorn in die Spielzeit 2010/2011.

Der erste Pfiff ertönt in Brome

SV Gifhorn bietet sich die prompte Chance zur Revanche – Aufsteiger müssen auswärts ran

Von Uwe Neumann

GIFHORN. Nach der spannenden Fußball-Weltmeisterschaft und der Sommerpause fällt nun auch in der Fußball-Kreisliga Gifhorn der Startschuss für die Saison 2010/2011. Die Auftaktpartie zwischen dem FC Brome und der SV Gifhorn findet bereits morgen statt.

Sie wollen die Scharte unbedingt ausmerzen: Alexander Lippke (links) und die SV Gifhorn wollen sich beim FC Brome für die 0:3-Pokalpleite aus der Vorwoche revanchieren. Foto: regios24/Sebastian Priebe

FC Brome – SV Gifhorn (Sbd., 16 Uhr). Nach nur einer Woche kommt es zum zweiten Aufeinandertreffen der beiden am häufigsten genannten Meisterschaftsfavoriten. Im Pokal schossen die Metz-Schützlinge die Palanis-Elf noch mit 3:0 aus dem Wettbewerb. Jetzt soll nach Möglichkeit der Spieß umgedreht werden. „Wir wollen mit aller Macht versuchen, die Scharte vom vergangenen Wochenende auszubügeln. Dazu ist allerdings von der Mannschaft ein anderes Auftreten gefordert“, kündigt SV-Trainer Georgios Palanis an.

SV Leiferde – TSV Meine (So., 15 Uhr). Das Nachbarschaftsduell sollte nach den Ergebnissen beider Teams im Pokal eine klare Angelegenheit für die SV sein. Ob und wie der TSV die Klatsche von Knesebeck verkraftet hat, wird sich zeigen. „Die deutliche Pokalpleite des TSV macht es für uns nicht einfacher. Es ist das erste Saisonheimspiel – und das soll gewonnen werden“, wünscht sich Stefan Schmidt, Trainer der SVL, und fügt hinzu: „Ein Aufwärtstrend im Vergleich zur Vorsaison ist erkennbar, das wollen wir unseren Fans gleich im ersten Spiel präsentieren.“

HSV Hankensbüttel – TSV Rothemühle (So., 15 Uhr). Für den Aufsteiger kein leichter Saisonauftakt in der neuen Spielklasse, der mit einem Punkt schon zufrieden sein dürfte. „Der HSV ist eine kompakte und spielstarke Mannschaft“, weiß TSV-Coach Robert Balazs und schiebt nach: „Um wenigstens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen, ist eine geschlossene Mannschaftsleistung erforderlich. Die Einstellung der Jungs muss zu 100 Prozent stimmen.“

VfL Wittingen/Suderwittingen – TSV Grußendorf (So., 15 Uhr). Die vergangene Saison schloss der TSV auf Platz sechs ab, für den VfL Wittingen reichte es nur zu Rang neun. Im Pokal schied der VfL aus, der TSV machte es besser und kam eine Runde weiter. „Wittingen ist mit Vorsicht zu genießen. Wir wollen versuchen, die Punkte mit nach Hause zu nehmen – ein Sieg zum Saisonauftakt wäre schon eine schöne Sache“, sagt Grußendorfs Trainer Jens Stelling.

SV Meinersen/Ahnsen/Päse – VfL Vorhop (So., 15 Uhr). Die SV Meinersen schied nach Elfmeterschießen gegen den Kreisklassisten TSV Vordorf aus dem Kreispokal aus. Der VfL Vorhop machte es da schon besser und siegte beim Kreisklassisten VfL Germania Ummern klar. „Wir wollen schon die Punkte entführen, dazu müssen wir aber sicher in der Abwehr stehen und dürfen Meinersen nicht unterschätzen“, weiß Vorhops Mann auf der Kommandobrücke, Bernd Borchers, und ergänzt: „Mit Florian Schneider, der genau weiß, wo das Tor steht, haben wir einen guten Ersatz für Edmund Laeseke bekommen.“

SSV Kästorf II – Wesendorfer SC (So., 15 Uhr). Der Neuling trifft auf einen Gegner, dem es im Pokal ähnlich ergangen ist. Beide Teams kassierten auf des Gegners Platz fünf Treffer und schieden bereits in der ersten Runde aus dem Wettbewerb aus. Nun wollen sie sich rehabilitieren und die ersten Punkte der Saison unter Dach und Fach bringen. „Eine gewisse Euphorie ist nach dem Aufstieg noch vorhanden. Wir hoffen, dass sich das positiv auf das Team auswirkt. Wir haben eine gute Vorbereitung hinter uns, mit guten Resultaten. Die Pokalniederlage war hoffentlich ein Dämpfer zur rechten Zeit. Unser Ziel ist es, aus dieser Partie drei Punkte zu holen“, sagt WSC-Trainer Jürgen Fromhage.

SV BW Rühen – SV Triangel (So., 15 Uhr). Mit dem klaren Pokalerfolg in Schönewörde setzte der SV Triangel ein Zeichen. Die gute Leistung muss nun wiederholt werden, wenn die Sassenburger auch in Rühen etwas reißen wollen. Wie sich die Belastung aus dem gestrigen Bezirkspokalspiel gegen Landesligist Lupo/Martini Wolfsburg bei den Hausherren auswirkt, wird man sehen. Vielleicht ein Vorteil für die Peters-Elf aus Triangel.

WANN & WO: DER SPIELPLAN DER HINRUNDE

Samstag, 14. August, 16 Uhr
FC Brome – SV Gifhorn

Sonntag, 15. August, 15 Uhr
SV Leiferde – TSV Meine
HSV Hankensbüttel – TSV Rothemühle
VfL Wittingen/Suderwittingen – TSV Grußendorf
SV Meinersen/Ahnsen/Päse – VfL Vorhop
SSV Kästorf II – Wesendorfer SC
SV BW Rühen – SV Triangel
TSV Schönewörde spielfrei

Samstag, 21. August, 16.30 Uhr
SSV Kästorf II – TSV Schönewörde

Sonntag, 22. August, 15 Uhr
Wesendorfer SC – SV BW Rühen
VfL Vorhop – VfL Wittingen/Suderwittingen
TSV Grußendorf – HSV Hankensbüttel
TSV Rothemühle – FC Brome
SV Gifhorn – SV Leiferde
TSV Meine – SV Triangel
SV Meinersen/Ahnsen/Päse spielfrei

Sonntag, 29. August, 15 Uhr
SV Leiferde – TSV Rothemühle
FC Brome – TSV Grußendorf
HSV Hankensbüttel – VfL Vorhop
SV Meinersen/Ahnsen/Päse – SSV Kästorf II
TSV Schönewörde – Wesendorfer SC
SV BW Rühen – TSV Meine
SV Gifhorn – SV Triangel
VfL Wittingen/Suderwittingen spielfrei

Samstag, 4. September, 16.30 Uhr
SSV Kästorf II – VfL Wittingen/Suderwittingen

Sonntag, 5.September, 15 Uhr
Wesendorfer SC – TSV Meine
VfL Vorhop – FC Brome
TSV Grußendorf – SV Leiferde
TSV Rothemühle – SV Triangel
SV Gifhorn – SV BW Rühen
TSV Schönewörde – SV Meinersen/Ahnsen/Päse
HSV Hankensbüttel spielfrei

Sonntag, 12. September, 15 Uhr
SV Leiferde – VfL Vorhop
HSV Hankensbüttel – SSV Kästorf II
VfL Wittingen/Suderwitt. – TSV Schönewörde
SV Meinersen/Ahnsen/Päse – Wesendorfer SC
TSV Meine – SV Gifhorn
SV BW Rühen – TSV Rothemühle
TSV Grußendorf – SV Triangel
FC Brome spielfrei

Samstag, 18. September, 16.30 Uhr
SSV Kästorf II – FC Brome

Sonntag, 19. September, 15 Uhr
Wesendorfer SC – SV Gifhorn
VfL Vorhop – SV Triangel
TSV Grußendorf – SV BW Rühen
TSV Rothemühle – TSV Meine
SV Meinersen/Ahnsen/P. – VfL Wittingen/Sud.
TSV Schönewörde – HSV Hankensbüttel
SV Leiferde spielfrei

Sonntag, 26. September, 15 Uhr
SV Leiferde – SSV Kästorf II
FC Brome – TSV Schönewörde
HSV Hankensbüttel – SV Meinersen/Ahnsen/Päse
VfL Wittingen/Suderwittingen – Wesendorfer SC
SV Gifhorn – TSV Rothemühle
TSV Meine – TSV Grußendorf
SV BW Rühen – VfL Vorhop
SV Triangel spielfrei

Sonntag, 3. Oktober, 14.30 Uhr
Wesendorfer SC – TSV Rothemühle
VfL Vorhop – TSV Meine
TSV Grußendorf – SV Gifhorn
VfL Wittingen/Suderwitt. – HSV Hankensbüttel
SV Meinersen/Ahnsen/Päse – FC Brome
TSV Schönewörde – SV Leiferde
SSV Kästorf II – SV Triangel
SV BW Rühen spielfrei

Sonntag, 10. Oktober, 14.30 Uhr
SV Leiferde – SV Meinersen/Ahnsen/Päse
FC Brome – VfL Wittingen/Suderwittingen
HSV Hankensbüttel – Wesendorfer SC
TSV Rothemühle – TSV Grußendorf
SV Gifhorn – VfL Vorhop
SV BW Rühen – SSV Kästorf II
TSV Schönewörde – SV Triangel
TSV Meine spielfrei

Sonntag, 17. Oktober, 14.30 Uhr
Wesendorfer SC – TSV Grußendorf
VfL Vorhop – TSV Rothemühle
HSV Hankensbüttel – FC Brome
VfL Wittingen/Suderwittingen – SV Leiferde
SV Meinersen/Ahnsen/Päse – SV Triangel
TSV Schönewörde – SV BW Rühen
SSV Kästorf II – TSV Meine
SV Gifhorn spielfrei

Sonntag, 24. Oktober, 14.30 Uhr
SV Leiferde – HSV Hankensbüttel
FC Brome – Wesendorfer SC
TSV Grußendorf – VfL Vorhop
SV Gifhorn – SSV Kästorf II
TSV Meine – TSV Schönewörde
SV BW Rühen – SV Meinersen/Ahnsen/Päse
VfL Wittingen/Suderwittingen – SV Triangel
TSV Rothemühle spielfrei

Sonntag, 31. Oktober, 14 Uhr
Wesendorfer SC – VfL Vorhop
FC Brome – SV Leiferde
HSV Hankensbüttel – SV Triangel
VfL Wittingen/Suderwittingen – SV BW Rühen
SV Meinersen/Ahnsen/Päse – TSV Meine
TSV Schönewörde – SV Gifhorn
SSV Kästorf II – TSV Rothemühle
TSV Grußendorf spielfrei

Sonntag, 7. November, 14 Uhr
Wesendorfer SC – SV Leiferde 14:00
TSV Grußendorf – SSV Kästorf II
TSV Rothemühle – TSV Schönewörde
SV Gifhorn – SV Meinersen/Ahnsen/Päse
TSV Meine – VfL Wittingen/Suderwittingen
SV BW Rühen – HSV Hankensbüttel
SV Triangel – FC Brome
VfL Vorhop spielfrei

Sonntag, 14. November, 14 Uhr
SV Leiferde – SV Triangel
FC Brome – SV BW Rühen
HSV Hankensbüttel – TSV Meine
VfL Wittingen/Suderwittingen – SV Gifhorn
SV Meinersen/Ahnsen/Päse – TSV Rothemühle
TSV Schönewörde – TSV Grußendorf
SSV Kästorf II – VfL Vorhop
Wesendorfer SC spielfrei

Sonntag, 21. November, 14 Uhr
Wesendorfer SC – SV Triangel
VfL Vorhop – TSV Schönewörde
TSV Grußendorf – SV Meinersen/Ahnsen/Päse
TSV Rothemühle – VfL Wittingen/Suderwitt.
SV Gifhorn – HSV Hankensbüttel
TSV Meine – FC Brome
SV BW Rühen – SV Leiferde
SSV Kästorf II spielfrei

Sonntag, 28. November, 14 Uhr
TSV Meine – SV Leiferde
SV Gifhorn – FC Brome
TSV Rothemühle – HSV Hankensbüttel
TSV Grußendorf – VfL Wittingen/Suderwittingen
VfL Vorhop – SV Meinersen/Ahnsen/Päse
Wesendorfer SC – SSV Kästorf II
SV Triangel – SV BW Rühen
TSV Schönewörde spielfrei

Der nächste Spieltag nach der Winterpause ist für Sonntag, 27. Februar 2011, um 14.30 Uhr vorgesehen.

Leipzig gegen Bremen – und das in Flettmar

Fußball-Leckerbissen heute Abend beim TSV

FLETTMAR. „Für unseren kleinen Verein ist es ein Highlight. Es ist mal ein anderes Spiel“, sagt Heinfried Gerlof. Und der Coach des TSV Flettmar (2. Kreisklasse) freut sich „auf ein kleines Spektakel“, das heute in Flettmar seinen Lauf nehmen wird: Regionalliga-Titelanwärter RB Leipzig trifft dort von 18 Uhr an auf den Drittligisten Werder Bremen U23.

Der Platz in Flettmar präsentiere sich in einem glänzenden Zustand – „er ist top gepflegt“, verspricht Gerlof. Und davon überzeugten sich auch die Leipziger, die eigens einen Vertreter in den Gifhorner Westkreis schickten, um sich selbst von den Gegebenheiten vor Ort zu überzeugen. Schließlich würde der Regionalligist, dessen Kader mit Ex-Profis wie Tim Sebastian, Ingo Hertzsch, Timo Rost oder Alexander Laas, dem favorisierten Drittligisten um Felix Kroos nur zu gerne ein Bein stellen.

Die Flettmarer haben jedenfalls alles dafür getan, um ein guter Gastgeber zu sein, damit sich die Gäste entsprechend wohl fühlen werden. „Wir haben extra einen Stadionsprecher geholt. Außerdem gibt es eine Einlaufmusik und die Torhymne, die Werder immer einspielt“, verrät Heinfried Gerlof. Ob die allerdings während der 90 Minuten zu hören sein wird, ist fraglich. Geleitet wird das Spiel übrigens von Schiedsrichter Robert Schröder (HSC Hannover) – der 24-Jährige pfeift sonst Spiele bis hoch zur Regionalliga.

Der TSV Flettmar hofft natürlich, dass das Wetter mitspielt und die Kulisse entsprechend groß sein wird. „Müdens erste Herrenmannschaft hat wegen unseres Spiels extra das Training verlegt, um sich die Partie angucken zu können“, freut sich Gerlof über die Geste von TuS-Coach Andreas Kastner-Blödorn.

Übrigens: Für Flettmars Herrentrainer Heinfried Gerlof wird es nicht das einzige Highlight bleiben. Am Samstag wird „seine“ U15-Mannschaft des TuS Müden, die er zudem coacht, nämlich von 16 Uhr an auf die U13 von Hannover 96 treffen. Der Bundesliga-Nachwuchs absolviert ein „Tages-Trainingslager“ auf der Anlage. jne

Großaufgebot des NBV-Teams bei Bundesrangliste

Badminton: Erstes Turnier in Altwarmbüchen

GIFHORN. Mit einem Riesenaufgebot ist das NBV-Team Gifhorn beim ersten Badminton-Bundesranglistenturnier in Altwarmbüchen am Start, das von heute bis Freitag ausgetragen wird.

„Bis auf Carola Bott und Hannes Roffmann sind alle deutschen Mitglieder des NBV-Teams am Start. Auch ein Großteil der dritten Mannschaft, die deutlich verstärkt im Damen-Bereich zu den Topfavoriten der Niedersachsen-Bremen-Liga gehört, ist dabei“, erklärt Hans Werner Niesner, Coach des NBV-Teams.

Dazu kommt noch der vom Eintracht Südring Berlin gemeldete Gifhorner Bundesliga-Neuzugang Robert Franke. Und natürlich gehören Astrid Hoffmann und Maurice Niesner zu den Medaillenanwärtern.

Im Herren-Einzel gehen „nur“ Jungspechte am Start. „Gespannt sein dürfen wir auf das Abschneiden von Zanssen/Pils, Porath/Schlösser und Washausen/Bühl im Mixed. Alle drei Paarungen könnten es ins Viertelfinale schaffen – bei guten Auslosung schaffen“, legt sich Hans Werner Niesner fest. Im Dameneinzel ist neben Astrid Hoffmann auch Jana Bühl und Sonja Schlösser einiges zuzutrauen. Zudem starten Birgit Schlie und Larina Tornow, die beiden Gifhorner Neuzugänge. jne